

Comer Group International 50. Oleander-Rennen

Gr. 2 - 100.000 Euro – 3200 Meter – 4j. und ältere

1972 wurde das Oleander-Rennen erstmals in Baden-Baden gelaufen und von Gestüt Schlenderhans Sarto gewonnen, der den Sieg ein Jahr später wiederholte. In den ersten Jahren wurde es als Listenrennen gelaufen, 1989 dann erstmals als Gr. 3-Prüfung. Von 1997 bis 2009 zeichnete das Bekleidungsunternehmen Betty Barclay als Partner. 2010 wurde das Rennen einmalig in Krefeld gelaufen, dann noch einmal ein Jahr in Krefeld. 2011 wechselte es dann nach Hoppegarten. Seit 2015 ist die Comer Group International der Partner von Deutschlands wichtigstem Steherrennen.

Starterliste

1 QUIAN (58kg) 5j. Hengst Besitzer Stall Hornoldendorf	v. Mastercraftsman-Quiana Trainer Peter Schiergen, Köln	GAG: 93kg Jockey B. Murzabayev
--	--	---

Der Titelverteidiger! Im vergangenen Jahr krönte er seine herausragende Saison mit dem Sieg im Comer Group International 49. Oleander-Rennen, das damals am 1. November gelaufen wurde. Zuvor hatte er u.a. auch das Deutsche St. Leger, Gr. 3, in Dortmund gewonnen. Dank dieser Leistungen steht er sogar in der Endausscheidung zum „Galopper des Jahres 2020“. Vor einigen Wochen hat er auf der Kölner Heimatbahn einen Aufbaustart absolviert, dürfte diesmal als Favorit antreten.

2 AIRCRAFT CARRIER (57kg), 6j. Wallach Besitzer Luke Comer	v. Declaration of War-Strategy Trainer Luke Comer, Irland	GAG: - Jockey Jozef Bojko
--	--	--

Letzten November zeigte er in diesem Rennen als Dritter, gut drei Längen hinter Quian, eine sehr gute Leistung. Seitdem war er zweimal in seiner irischen Heimat in Hürdenrennen am Start, blieb in beiden Fällen deutlich zurück unplatziert. Sollte er seine Vorjahresform wiederholen können, hat er Chancen auf eine Platzierung. Zumindest erscheint er der chancenreichere der beiden Comer-Pferde zu sein.

3 ANTON VON MARLOW (57kg), 5j. Wallach Besitzer Volker Schleusner	v. Ogotenango-Athaly Trainer Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	GAG: 59,5kg Jockey Sean Byrne
---	--	--

Als einer der größten Außenseiter dürfte der in Mecklenburg-Vorpommern trainierte Halbblüter anreisen. Seinen letzten Sieg errang er in Hoppegarten im vergangenen August in einem Ausgleich III, in besseren Rennen blieb er stets chancenlos, so auch als Sechster und Letzter im Altano-Rennen. Sein Reiter Sean Byrne ist ein aus Irland gekommener Auszubildender bei Trainer Marcel Weiß in Mülheim/Ruhr.

4 BROKEBACK MOUNTAIN (57kg), 6j. Wallach Besitzer Bloodstock Agency Limited	v. Le Havre-Beaumont Trainer Yann Barberot, Frankreich	GAG: - Jockey G. Benoist
---	---	---------------------------------------

Die weite Reise aus dem französischen Badeort Deauville sollte dieser Wallach nicht umsonst antreten, denn er agiert aktuell in großer Form. Im Januar hat er in Cagnes-sur-mer gewonnen, war dann im dortigen „Grand Prix“ Zweiter und belegte diesen Platz auch am 25. März in einem Listenrennen auf der Pariser Rennbahn Saint-Cloud. Neuland ist für den von dem 38jährigen Gregory Benoist gerittenen Brokeback Mountain allerdings die Distanz: Oberhalb von 2500 Metern ist er noch nie gelaufen.

5 ENJOY THE MOON (57kg), 5j. Hengst	v. Sea the Moon-Enjoy the Life	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Markus Klug, Köln-Heumar	Martin Seidl

Mit einem zweiten Platz hinter Praetorius im Altano-Rennen, der wichtigen „Oleander“-Vorprüfung am 4. April in Hoppegarten, ist dieser im vergangenen Jahr nur dreimal gestartete Hengst glänzend in die Saison gestartet. Diesmal hat sein damaliger Bezwinger vergleichsweise 1,5kg mehr zu tragen. Das könnte durchaus zu einer Formumkehr reichen, zumal sein Trainer (Fünf Siege letzten Sonntag in Köln) seine Pferde groß in Tritt hat.

6 PRAETORIUS (57kg), 4j. Hengst	v. Novellist-Ponte Tresa	GAG: 87,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Dr. Christoph Berglar	Andreas Wöhler, Gütersloh	E. Pedroza

Vor einem Jahr galt er als Kandidat für das Deutsche Derby, doch wegen eines Infekts musste er lange pausieren. Zwei zweite Plätze auf mittlerer Ebene sprangen noch im Herbst heraus. Im Altano-Rennen feierte er jedoch ein glänzendes Comeback, als er erstmals auf einer Steherdistanz u.a. Enjoy the Moon das Nachsehen gab. Mit weiterer Steigerung könnte er ein interessanter Gegner von Quian werden.

7 QUESTIONARE (57kg), 5j. Wallach	v. Galileo-Dream Peace	GAG: -
Besitzer	Trainer	Jockey
Luke Comer	Luke Comer, Irland	Lilli-M. Engels

Der Vorjahressiebte in diesem Rennen ist der zweite Starter von Luke Comer in diesem Rennen, steht wohl unter Aircraft Carrier. Seit dem November-Termin in Hoppegarten war er nicht mehr am Start, weswegen er wohl in die Kategorie „chancenreicher Außenseiter“ fällt. In Irland war er letztes Jahr ohne bessere Leistungen in hoch dotierten Handicaps am Start.

8 RIP VAN LIPS (57kg), 5j. Hengst	v. Rip van Winkle-Red Lips	GAG: 92,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Lintec	Andreas Suborics, Köln	Gerald Mosse

Verletzungsbedingt musste er die Saison 2019 auslassen, doch meldete er sich im vergangenen Jahr mit einigen ausgezeichneten Leistungen zurück. Im Oleander-Rennen war er nur von Quian geschlagen. Sein Jahresdebüt fiel als Vierter in einem Listenrennen in Chantilly keineswegs verkehrt aus. Dort saß auch schon der 54 Jahre alte Gerald Mosse im Sattel, ein internationaler Globetrotter und Spitzenjockey.

9 SIR POLSKI (57kg), 4j. Hengst	v. Polish Vulcano-Sweet Montana	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Darboven	Henk Grewe	A. Starke

Mit vier Siegen war er einer der Aufsteiger der Saison 2020, wobei er sich im Herbst mit Erfolg auf langen Strecken tummelte. Er gewann das Schweizer St. Leger in Zürich-Dielsdorf und auch das St. Leger Italiano, Gr. 3, in Mailand, in beiden Fällen ging es über 3000 Meter. Nach der Winterpause kommt er erstmals wieder an den Start, sollte mit Deutschlands erfolgreichstem Jockey aller Zeiten aber gleich erste Chancen haben.

10 THE TIGER (57kg), 8j. Wallach	v. Ocotonango-Tiger Flame	GAG: 82,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruriep, Marlow	Miguel Lopez

Der Sieg im Silbernen Band der Ruhr über 4000 Meter katapultierte ihn im November 2019 in die Spitzengruppe der deutschen Steher. Doch bei drei Starts 2020 blieb er unter dieser Leistung und auch sein fünfter Platz im Altano-Rennen räumt ihm hier eher keine Chancen ein.

11 WINDSTOSS (57kg), 7j. Hengst	v. Shirocco-Wellenspiel	GAG: 93,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Röttgen	Markus Klug, Köln-Heumar	M. Pecheur

2017 gewann er in Hamburg das Deutsche Derby, Gr. 1, und wenige Wochen später auch den Preis von Europa, Gr. 1, in Köln. Seitdem hat er aber bei 17 Starts nicht mehr gewinnen können, verdiente jedoch in 16 Rennen Geld. Letztes Jahr war er in einigen Steherprüfungen in Frankreich prominent platziert, im Oleander-Rennen war er Fünfter. In Köln landete er vor einigen Wochen im Carl Jaspers-Preis, Gr. 2, noch vor Quian.

12 LIPS QUEEN (55,5kg), 5j. Stute	v. Kamsin-Lady Lips	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Germanius	Eva Fabianova, Neuenhagen	R. Piechulek

Ihre bisherige Bestleistung zeigte sie 2019, als sie in Hannover ein Gr. 3-Rennen über 2200 Meter gewann. Letzte Saison blieb sie sieglos, war aber auf Listenebene Zweite und belegte im Oleander-Rennen den vierten Platz. Auch beim ersten Start in der Saison sollte die vor Ort trainierte Stute gute Aussichten haben.

13 MEMPHIS (55,5kg), 4j. Stute	v. Jukebox Jury-Margarita	GAG: 90,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
German Racing Club	Roland Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

Die Zweite aus den Oaks D'Italia, Gr. 2, und Vierte aus dem Fürstenberg-Rennen, Gr. 3, startete am ersten Hoppegartener Renntag 2021 in einer harmlosen Aufgabe erfolgreich in die Saison. Klasse hat sie genug, um hier ganz vorne mitzumischen, doch ist sie erstmals auf einer Steherdistanz am Start. Ihr Trainer hat in den vergangenen Wochen sechs Rennen gewonnen, ist somit sehr gut ins Jahr gestartet.

14 PESSEMONA (55,5kg), 4j. Stute	v. War Command-Persefona	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Litex Commerce AD	Miltcho Mintchev, Köln	Andre Best

Erst drei Starts hat sie absolviert, blieb 2020 bei beiden Rennbahnauftritten ungeschlagen. Im August gewann sie in Mülheim ein über 2000 Meter führendes Listenrennen, allerdings ist sie seitdem nicht mehr gelaufen und auch auf einer diesmal geforderten Steherdistanz noch unerfahren. Ihr Trainer, der 13 Pferde in Köln betreut, versteht es allerdings, Pferde aus einer Pause siegreich herauszubringen.

15 VIVIENNE WELLS (55,5kg), 4j. Stute	v. Authorized-Verdandi	GAG: 74kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Utrin	Bohumil Nedorostek, Hannover	W. Panov

Die zweite Hälfte 2020 lief sie ausschließlich in der osteuropäischen Heimat ihres Besitzers. In den Derbys von Tschechien und der Slowakei belegte sie jeweils den zweiten Platz, im November gewann sie dann das St. Leger in Prag. Dort hat sie gezeigt, dass sie über lange Distanzen kommt, doch sind die Leistungen eher schwer in Relation zu setzen.

Preis von Dahlwitz

Listenrennen – 15.000 Euro – 2000 Meter – 4j. u. ältere

Seit 1918 wird in Hoppegarten ein Rennen mit dem Namen Preis von Dahlwitz gelaufen, es war viele Jahre ein erster Test für die Dreijährigen über 1600 Meter. Nicht selten kamen hier auch spätere Derbysieger zum Zuge. Auch in der DDR behielt das Rennen seinen ursprünglichen Charakter. 1998 tauchte es wieder im Jahresprogramm von Hoppegarten auf, regelmäßig seit 2010 als Listenrennen über 2000 Meter.

Starterliste

1 DATO (58kg), 5j. Hengst	v. Mount Nelson-Dear Lavinia	GAG: 93,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Grafenberg	Sascha Smrczek, Düsseldorf	Bayarsaikhan Ganbat

Mit einem Sieg im Dresdner Herbstpreis (LR) ging Dato in die Winterpause, aus der er sich mit guten Leistungen zurückmeldete. Im Grand Prix Aufgalopp in Köln wurde er Zweiter, war dann gegen die deutsche Spitze Vierter im Carl Jaspers-Preis, Gr. II. Auf heute für ihn idealer Distanz wird er bei seinem ersten Start in Hoppegarten mit ersten Chancen unterwegs sein.

2 ALDENHAM (56kg), 6j. Wallach	v. Mastercraftsman-Akua'da	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Kuckuck Racing	Dominik Moser, Hannover	Lilli-Marie Engels

Im Deutschen Derby 2018 belegte er den fünften Platz, doch dann musste er verletzungsbedingt fast drei Jahre pausieren. Vor zwei Wochen gab er auf seiner Heimatbahn ein erfolgreiches Comeback in einem Basisrennen, in dem sein diesmal erneut antretender Stallgefährte Woodking Dritter war. Hier wird natürlich mehr verlangt, sein wahres Können ist im Moment nur schwer einzuschätzen.

3 BRISTANO (56kg), 5j. Wallach	v. Dansili-Briseida	GAG: 94,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Litex Commerce AD	Miltcho Mintchev, Köln	Maxim Pecheur

Das Pferd mit dem höchsten Rating in einem Rennen, doch datiert dieses aus dem Jahre 2019. Damals gewann er im August ein Gr. 3-Rennen über 2400 Meter in Düsseldorf, danach startete er nur noch einmal. Die nötige Klasse, um dieses Rennen zu gewinnen, hat er mit Sicherheit, doch mahnt die verletzungsbedingte Pause schon zur Vorsicht.

4 FLOTTE LOTTE (56kg), 4j. Stute	v. Starspangledbanner-Lungwa	GAG: -
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Miguel Lopez

Erst einen einzigen Start hat diese Stute bisher absolviert, am 4. April in Hoppegarten, wo sie in einem Basisrennen zu hoher Quote Zweite wurde. Das war ein guter Einstand in ihre Rennkarriere, diesmal wagt sie sich aber auf ganz anderes Terrain. Sie müsste einen weiteren großen Schritt tun, um ganz vorne dabei zu sein.

5 KISS THE WIND (56kg), 7j. Stute	v. Casamento-Ava's World	GAG: 82kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Volker Schleusner	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Jozef Bojko

Drei Ausgleiche II hat sie in ihrer bemerkenswerten Karriere schon gewonnen, zuletzt im Sommer 2020 in Hamburg über 2000 Meter. In der heutigen Klasse konnte sie bislang noch nicht viel bewegen, in Hannover war sie im September einmal Fünfte. Hier in Hoppegarten war sie Anfang April in einem Listenrennen über 1600 Meter Siebte. Die heutige Strecke wird ihr sicher besser passen.

6 ONLY THE BRAVE (56kg), 4j. Hengst	v. Iffraaj-Crystals Sky	GAG: 90kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Eckhard Sauren	Henk Grewe, Köln	Andrasch Starke

Vergangenes Jahr ist er fast ausschließlich in Frankreich gelaufen, nur im Deutschen Derby war er hierzulande am Start, da belegte er Rang acht. Im Nachbarland siegte er in Angers und Craon. Im Grand Prix Aufgalopp (LR) kam er eine halbe Länge hinter Dato auf Rang drei, womit er hier sicher gute Chancen hat. Vierter war damals der spätere Gr. 2-Sieger Nerium.

7 SAHIB'S JOY (56kg), 4j. Hengst	v. Soldier Hollow-So Squally	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Dipoli	Peter Schiergen, Köln	B. Murzabayev

Der Sieg im BBAG Steher-Auktionsrennen 2020 in Hamburg war das bisherige Highlight seiner Karriere. Anschließend lief er in zwei Gruppe 3-Rennen ins Mittelfeld. Beim Jahresdebüt vor einigen Wochen war er in Frankreich chancenlos, doch wird er konditionell mehr zu bieten haben. Er könnte gegen die heutigen Gegner durchaus vorne mitmischen.

8 SOUL TRAIN (56kg), 4j. Hengst	v. Manduro-Indochine	GAG: 89,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Unia	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Nach seinem Sieg im Derby Trial Ende Mai 2020 in Baden-Baden wurde er für das Deutsche Derby nachgenannt, doch lohnte sich der finanzielle Einsatz nicht, er wurde nur Neunter. Danach war er lange nicht mehr in der Öffentlichkeit, sein Comeback im Grand Prix Aufgalopp u.a. hinter Dato und Only the Brave war noch wenig aufregend. Das Rennen dürfte ihn nach der langen Pause weitergebracht haben.

9 WOODKING (56kg), 5j. Wallach	v. Le Havre-Waldtraut	GAG: 68kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Brümmerhof	Dominik Moser, Hannover	Wladimir Panov

Wie sein Trainingsgefährte Aldenham hat er lange pausiert. 2019 lief er zweimal, gewann dabei beim ersten Start überhaupt ein 2000-Meter-Rennen. Was er wirklich kann, liegt völlig im Dunkeln, doch würde ihn sein prominenter Stall kaum noch halten, wenn er weiterhin im Training ist.